

Eigentum der Reisenden!

Bromberger

Eigentum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o. 467.

Bromberg, im Februar.

1903.

Montag, den 9. Februar und folgende Tage

Grosser Inventur-Verkauf

von ganz enormen Dimensionen, in allen Abteilungen meines Geschäftsnauses. Es gelangen ausschliesslich Waren bester Güte zum Verkauf, welche zuverlässig im Gebrauch und Preisvorteile schaffen, die bei reeller Bedienung nicht günstiger geboten werden.

Kleiderstoffe.
Seidenstoffe.
Waschstoffe.

Teppiche.
Gardinen.
Portiären.

Tischtücher.
Servietten.
Taschentücher.

Damenkonfektion.
Kinderkonfektion.
Blusen.

Ein grosser Posten Bettfedern und Daunen
sehr preiswert.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Ein Gaunerstreich.

Eine bekannte Juwelierfirma in London erhielt eines Tages den Besuch eines Herrn, der in einem Wagen vorgefahren kam und sich als amerikanischer Bischof vorstellte. Er wünschte einige Armbänder zu sehen und erklärte, er beabsichtige nach Amerika zurückzukehren und wolle seiner Frau ein Geschenk mitnehmen. Nach längerem Suchen entschied er sich für ein Armband im Werte von etwa 2000 Mark.

Der Bischof bezahlte seinen Einkauf mit einer amerikanischen Banknote, die der Juwelier auf sein eigenes Ansuchen an seinen Bankier schickte, um sie prüfen zu lassen. Da der Schein vollständig richtig befunden wurde, so nahm der Bischof das Armband und wollte eben in den Wagen steigen, als ein Polizist ihn auf die Schulter schlug und ihn mit den Worten: „Hallo! Sie machen also noch immer Ihren alten Schwindel? Sofort kommen Sie mit mir!“ in den Laden zurückbrachte.

Der Juwelier erklärte, es läge hier ein Irrtum vor, der Herr wäre ein amerikanischer Bischof, hätte ein Armband gekauft und es mit einer guten amerikanischen Banknote bezahlt.

Der Polizist erwiderte, der Fremde wäre nichts weniger als ein Bischof, er wäre ein berühmter Fälscher und Dieb und hätte die Banknote zweifellos nur sehr geschickt nachgeahmt. „Wir werden sofort nach der Polizeiwache gehen,“ erklärte der Polizist sodann, „ich werde den Schein und das Armband an mich nehmen und mit dem Arrestanten in diesem Wagen vorausfahren. Sie können in einer Droschke nachkommen, um Ihr Zeugnis abzugeben.“

Mit diesen Worten verließ der Polizist mit dem Bischof, dem Armband und dem Schein den Laden, doch als der Juwelier nach der Polizeiwache kam, waren sie noch nicht da, und er wartet jetzt noch auf sie.

Ein redlicher Fieber.

Gestern Abend wurde vor dem Rathaus ein ganz neuer Handschuh gefunden. Der redliche Fieber ersucht den Verlustträger, den zweiten Handschuh, welcher ja für ihn keinen Wert mehr haben kann, beim Hausmeister des Hauses, Parkstraße 7, abzugeben.

Unterhaltung.

Junge Dame: „Denken Sie nur, ich wiege jetzt 107 Pfund!“

Herr (Postbeamter): „Da könnten Sie also in 11 Postpaketen für 5 Mark 50 Pfennige Porto durch ganz Deutschland befördert werden!“

Gegründet 1869.



A. Hensel BROMBERG

Danzigerstr. 165 part. u. I. Etage.

Special-Magazin compl. Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Grosse Auswahl in

Petroleum- und Spiritus-Heizöfen,
Gas-Radiatoren, eisernen Dauerbrandöfen,
Ofen- und Kamin-Vorsetzern, Ofen-Schirmen,
Kohlenkasten, Feuergerätheständern,
eisernen Kinder- und Polsterbettstellen.

Bade-Artikel.

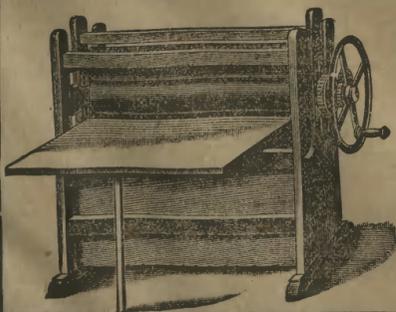
Neue selbstregulirende Wäscherollen,
Wasch- u. Wringmaschinen.

Grosse Auswahl in

ff. dec. Waschservicen

in Emaille, Fayence und Porzellan.

Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.



Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister

Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke

empfiehlt sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre
in allen Preislagen.

Reparaturen

werden

für alle Gegenstände

solide

und preiswerth

gearbeitet.



Jede

Extra-Bestellung wird

schnell

und nach Wunsch

ausgeführt.

Rud. Sack,

Leipzig-Plagwitz.

***** Filiale Bromberg, *****

Schlosserstrasse 1 und Bahnhofstr. Ecke.

Drillmaschinen, Breitsäemaschinen,

Stahlpflüge, Federgrubber etc.

in bekannter gediegener Ausführung.

Bestellungen möglichst vor Beginn der Gebrauchszeit erbeten.

Chinesische Thee's,

besonders zu empfehlende Qualitäten:

Souchong, hochfein, ausserordentl. kräftig à 1/2 Kilo M. 6,-
 " zart und mild à 1/2 " " 5,-
 " extrafein, voll und kräftig à 1/2 " " 4,-
 " sehr fein, kräftig à 1/2 " " 3,-
 " recht fein, " à 1/2 " " 2,40
 " fein, " à 1/2 " " 2,-

Melange, aus Souchong, Congo und Pecco bestehend,
 extrafein, kräftig à 1/2 Kilo M. 6,-
 sehr fein, voller Geschmack à 1/2 " " 4,-
 recht fein, milder Geschmack à 1/2 " " 3,-

Moning-Congo, ausserordentlich kräftig und aromatisch
 à 1/2 Kilo M. 6,-, 4,-, 3,-.

Als besonders wohlschmeckend und preiswert empfehle meine

Rex-Theemischungen.

Familien-Thee, feiner, milder u. voller Geschmack à 1/2 Kilo M. 2,40
Frühstücks-Thee, kräftig, sehr feines Aroma à 1/2 " " 3,-
Five o'clock-Thee, hochf. u. kräft. im Geschmack à 1/2 " " 4,-
Thee-rosé, aus feinsten Moning-Congos gewonnen à 1/2 " " 3,-
Vanille feinsten Qualität in Glas-Cylinder und einzeln.

A. Pfrenger, Bromberg, Danzigerstr. 2.

Thorn. Victoria-Hotel.

Neuer Besitzer.

Centrum der Stadt.

Empfiehlt sich speziell den Herren Geschäftsreisenden.

Logis von 1,50 bis 2,50 Mk.
 Diners von 1 Uhr ab ohne Weinzwang.
 Hausdiener an beiden Bahnhöfen zu allen Zügen.

Die Ostdeutsche Presse

Bromberg

wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene Petitzelle 20 Pfennige
 Arbeitsmarkt die Zeile 15 Pfennige
 Reklamenzeile 50 Pfennige

Telegramm-Adr.: Ostdeutsche Presse Bromberg
 Fernsprecher Nr. 99

Restaurant „Skat-Halle“

Bahnhofstrasse 17
 Inh. Gustav Krüger.
 Bestgepflegte Biere.
 Gute kalte Küche.
 Angen. Aufenthalt. * Grosse Raritätensammlung.

Mylius Hotel Stadt Dresden Posen

Gesellschaft m. b. H.
 Neue Verwaltung.
 Solide Preise.
 Den Herren Geschäftsreisenden besonders empfohlen.

Pfandleih-Comptoir

Bromberg, Friedrichstr. 5, belicht
 Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
 Postaufträge werden schnellstens besorgt.
 Julius Lewin.

Vorzüglicher Unterricht

in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Stöckchen, 1/8- und 1/2-jährigen Stufen erteilt
 Akademisches Lehrinstitut
 Geschw. Baumeister,
 Friedrichstr. Nr. 50, II.
 Dasselbst finden Damen von auswärts Pension.

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.
 3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.
 150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einsehl. Inhalts-Verzeichnis, auf feinem Schreibpapier gedruckt.
 Zu beziehen nur von dem Verlage:
 Gruenauersche Buchdruckerei
 Otto Gruenwald in Bromberg.

Gegründet 1858.

E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
 Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
 Stets grosses Lager
 zur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
 Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
 Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.
 Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.
 Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, I. 1274.
 Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Styls durch besondere Einführungs-Abteilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.
 Gegründet 1855.

Kakao Reichardt

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöten Kakao-Marken sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich in unserer Versandabteilung
Posen Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe
 im Hause „Wiener Café“
 Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
 Hamburg-Wandsbek.
 Grösste deutsche Kakaopulverfabrik.

Immer das Gleiche.
 „Nun, Herr Professor, bei Ihnen wurde ja neulich bereits geräumt, als es im dritten Stock Ihres Hauses brannte? Das wird Ihnen einen nicht geringen Schrecken verursacht haben?“
 „Im Gegenteil, eine riesige Freude, denn bei der allgemeinen Verwirrung geriet mir ein Buch in die Hände, nach dem ich schon zwei Jahre vergeblich suchte!“

Eine „Neuigkeit“.
 Leutnant: „Kann Dir, liebe Kousine, heute große Neuigkeit mitteilen! Rate einmal!“
 Die liebe Kousine: „Ja, wie soll ich das?“
 Er: „Na, will Dich nicht auf die Folter spannen! Ella Goldheim hat mir ihr Jawort gegeben!“
 Sie: „Das ist die große Neuigkeit? . . . Du lieber Gott! Vor vier Wochen hat die mich schon gebeten, ihre Brautjungfer zu sein!“

Wörtlich.
 „So, die drei Töchter des Rentiers X. haben sich sämtlich wieder scheiden lassen?“
 „Ja, es ist wieder alles beim Alten.“

Ein Zweifler.
 „Es scheint, Herr Doktor, Sie glauben nicht recht an die Macht der Frau?“
 „Nein, Gnädigste, nicht einmal an die Dummheit!“

Benützte Gelegenheit.
 „Es ist ja wahr, die Frau Direktor ist ein alter Drache — aber für die Desdemona ging' sie schließlich immer noch!“
 „Nee, da tritt sie nimmer auf, weil sie ihr Mann als Dibelio in der Erstickungsszene immer zu natürlich gewerget hat!“

Zeitgemäher Stoffsenzer.
 „Denken Sie nur, der Kandidat Bulke ist jetzt zum vierten Male durch's Examen gefallen.“
 „A, wie viel Orthographien hat der arme Kerl da mitmachen müssen!“

Wohheit.
 Frau A.: „Eine so ungeschickte Köchin habe ich schon seit langer Zeit nicht gehabt. Innerhalb acht Tagen hat sie mir zwei Paar feine Kaffeetassen zerbrochen. Nun stelle ich zwei gewöhnliche Tassen in den Küchenschrank —“
 Frau B.: „Und die hat sie auch zerbrochen?“

Frau A.: „Nein, denken Sie sich nur diese Gemeinheit, die einfachen Tassen ließ sie ganz!“

Kaiser Wilhelm und das erste Telephon.
 Zum gegenwärtigen 25-jährigen Jubiläum des Gebrauchstelephons sei an ein hübsches Wort Kaiser Wilhelms des Ersten erinnert. Der Staatssekretär Heinrich v. Stephan ordnete sofort praktische Versuche an, und das erste Gebrauchstelephon, das im November 1877 hergestellt wurde, erhielt der alte Kaiser. Die Leitung verband sein Wohnzimmer mit einem ganz weit abgelegenen Raume im königlichen Palais. Zur ersten Probe war Excellenz Stephan befohlen worden. Dieser hatte in dem entfernt gelegenen Raum einen Violinspieler an dem Apparat postiert. Als der Kaiser an den Hörapparat in seinem Zimmer trat und das Geigenpiel vernahm, äußerte er sein lebhaftes Erstaunen und sagte: „Ihr Glück, Stephan, daß Sie das nicht vor vier Jahrhunderten gemacht haben, sonst wären Sie als Hexenmeister verbrannt worden!“

Sekt Rolkäppchen

Kloss & Foerster, Freyburg a./U.

Cabinet-Sekt.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Reform-Kakao

nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der wohlgeschmeckendste aller Kakaoarten, und wird von Jedem gerne getrunken.
 Proben kostenlos auch an Private, mit Angabe nächster Verkaufsstelle.
 Reform-Kakao-Fabrik
 Wilhelm Herksen
 Geestemünde.

Fahrplan der Bromberger Eisenbahnen.

Gültig vom 1. Januar 1903 ab.

Crone a. B.—Bromberg-Schleusenau und zurück.				Wierzbucin—Eindenwald—Marthashausen u. zurück.			
6 10	10 30	4 00	6 55	ab Crone a. B.	an	8 00	11 14
6 20	10 42	4 12	7 05	ab Döbbo	an	8 10	11 24
—	10 48	4 20	—	ab Siopla	an	—	11 00
6 35	11 00	4 32	7 15	ab Moltkegrube	an	7 45	10 55
6 39	11 07	4 39	7 25	ab Goscieradz	an	7 36	10 45
6 40	11 08	4 40	7 25	ab Goscieradz	an	7 35	10 44
6 51	11 20	4 52	7 35	ab Wielno	an	7 26	10 36
7 00	11 31	5 03	7 45	ab Marthashausen	an	7 15	10 27
7 10	—	—	7 47	ab Marthashausen	an	6 55	—
8 09	—	—	8 41	ab Kasprowo	an	6 10	—
10 30	—	—	9 22	ab Bierzbucin	an	5 00	—
7 10	11 36	5 05	8 00	ab Marthashausen	an	7 05	10 24
7 27	11 56	5 25	8 11	ab Miltthal	an	6 49	10 09
7 37	12 05	5 37	8 27	ab Dplawitz	an	6 39	10 00
7 52	12 26	5 55	8 42	ab Bromberg	an	6 28	9 40
9 16	4 15	8 10	11 07	ab nach Thorn	an	6 09	8 26
8 41	1 08	7 23	12 02	ab Schneidemühl	an	4 59	9 08
10 01	1 41	8 08	—	ab Dirschau	an	—	8 30
9 14	8 23	7 23	10 44	ab Polen	an	6 09	—
11 50	2 00	7 31	—	ab Jasin	an	—	8 24
9 20	2 00	—	—	ab Gulinsee	an	—	8 25
5 00	—	—	—	ab Crone a. B.	an	5 22	—
5 11	—	—	—	ab Döbbo	an	5 12	—
5 21	—	—	—	ab Moltkegrube	an	5 04	—
5 27	—	—	—	ab Goscieradz	an	4 57	—
5 28	—	—	—	ab Goscieradz	an	4 56	—
5 42	—	—	—	ab Bistfenwalbe	an	4 43	—
5 43	—	—	—	ab Witoldowo I.	an	4 37	—
5 50	—	—	—	ab Witoldowo II.	an	4 26	—
6 11	—	—	—	ab Hohenfelde	an	4 14	—
6 24	—	—	—	ab Trzementowo	an	4 01	—
6 35	—	—	—	ab Kasprowo	an	3 50	—
6 39	—	—	—	ab Kasprowo	an	3 44	—
6 46	—	—	—	ab Concerzewo	an	3 38	—
6 54	—	—	—	ab Teresin	an	3 30	—
7 02	—	—	—	ab Miltthal	an	3 20	—
7 11	—	—	—	ab Gumnowitz	an	3 10	—

Anmerkung zum Fahrplan.
 1. Sämtliche Züge halten auf den Zwischenstationen nur nach Bedarf.
 2. Die Zeiten von 6 00 Abends bis 5 59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet.
 3. Die 7-Züge verkehren nur Sonnabends.
 4. Die 8-Züge verkehren Sonnabends nicht.

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid sind die billigsten:
Ich wünsche nur

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders **VORWERK** oder die bekannte Fächermarke tragen:
Velourschutzhörner
Mohair-Borde „Primissima“
Schweissblätter (Tricot- und Gummi-Platten)
Kragen-Einlage, speziell „Practica“ (mit Carton-Aufdruck, „VORWERK“)



Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm., von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.29 abends. — 10.24 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laschowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.24 abends. — 11.22 nachts.
Richtung von Jasterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm., Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 8.29 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.48 abends. — 8.55 abends. — 11.01 nachts.
Richtung von Culmsee, Jordan.
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.13 abends. — 9.29 abends. — 11.42 nachts.
Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 4.21 früh. — 9.14 vorm. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.23 vorm., Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.23 abends. — 11.39 nachts.
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.27 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Laschowitz, Dirschau, Danzig Hauptstf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.27 früh. — 9.14 vorm. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.25 abends. — 9.00 abends.
Ankunft in Laschowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.
Danzig Hauptstf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.09 nachts.
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.47 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptstf., Alexandrowo bezw. Jasterburg.
Aus Bromberg: 5.25 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.16 nachm. — 8.20 abends. — 11.21 nachts. — 12.12 nachts, Durchgangszug.
Ankunft in Thorn Hauptstf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.33 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.12 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.25 abends. — 1.27 nachts, Durchgangszug.
Jasterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.
Richtung nach Rinarischewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.31 abends.
Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.27 abends.
Richtung Bromberg-Jordan-Culmsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
5.15	9.20	2.00	4.18	8.06	12.22	ab Bromberg	an	8.25	12.51
5.24	9.30	2.09	4.27	8.15	12.31	ab Karlisdorf	an	8.34	12.41
5.33	9.39	2.18	4.36	8.24	12.40	ab Zaminiec	an	8.43	12.50
5.42	9.48	2.27	4.45	8.33	12.49	ab Jordan	an	8.52	12.59
5.51	9.57	2.36	4.54	8.42	12.58	ab Dromochlo	an	9.01	13.08
6.00	10.06	2.45	5.03	8.51	13.07	ab Damerau	an	9.10	13.17
6.09	10.15	2.54	5.12	9.00	13.16	ab Unislaw	an	9.19	13.26
6.18	10.24	3.03	5.21	9.09	13.25	ab Nawra	an	9.28	13.35
6.27	10.33	3.12	5.30	9.18	13.34	ab	an	9.37	13.44
6.36	10.42	3.21	5.39	9.27	13.43	ab	an	9.46	13.53
6.45	10.51	3.30	5.48	9.36	13.52	ab	an	9.55	14.02
6.54	11.00	3.39	5.57	9.45	14.01	ab	an	10.04	14.11
7.03	11.09	3.48	6.06	9.54	14.10	ab	an	10.13	14.20
7.12	11.18	3.57	6.15	10.03	14.19	ab	an	10.22	14.29
7.21	11.27	4.06	6.24	10.12	14.28	ab	an	10.31	14.38
7.30	11.36	4.15	6.33	10.21	14.37	ab	an	10.40	14.47

• Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlisdorf um 4.27.
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Gelegenheitskauf
1 Posten
elfenbeinarb. Kleiderstoffe
zu Einsegnungskleidern geeignet
Meter 50 Pf.

Schwarze Kammgarnstoffe
das Meter
0,75, 1,20 und 1,50 Mark.

Schwarze Cheviots u. Lodenstoffe
das Meter 0,75 bis 4,00 Mark.

Einsegnungs-Kleiderstoffe

sowie

Einsegnungs-Wäsche

empfehle in den grössten Sortimenten und neuesten Ausführungen zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Leo Brückmann Bromberg.

Alpaccas u. Mohairs
deutsch und englisch
das Meter
von 0,75 bis 4,00 Mark.

Wollene Mohairstoffe
das Meter
von 1,00 bis 4,00 Mark.

Schwarze Cibelinestoffe
das Meter
von 2,00 bis 6,00 Mark.

Große Berliner Pferdelotterie
Ziehung 24. und 25. März 03.

Hauptgewinne i. B. v.
10000 M., 6000 M.,
5000 M., 4000 M.,
3000 M.
Im ganzen 6039 Gewinne
i. B. v.
100 000 Mark.
Lose à 1 Mk., mit Gewinnliste und Porto 1,30 Mk., empfiehlt u. versendet
L. Jarchow
Wilhelmstr. 20
Geschäftsstelle dies. Zeitung.

Geldrollenzettel
für
alle Geldsorten
mit Aufdruck nach amtlicher Vorschriften, empfehlen in Päckchen zu 100 Stück billigst.
Grunerische Buchdruckerei
Otto Grunwald.

Putze nur mit Globus Putz-Extract

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnold begründete, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit beruhende
Gulhaer Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit
ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.“ Sie strebt nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt gehuldigt.
Die Zahlung sichert den Banteilhabern alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Vorteile.
Versich.-Bestand 1. Juni 1902 815,5 Millionen M.
Geschäftsfonds 271
Dividende der Versicherten im Jahre 1902: je nach dem Alter der Versicherung 30 bis 135% der Jahres-Normalprämie.
Die Verwaltungskosten haben stets unter oder wenig über 5% der Einnahmen betragen.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Winterausgabe.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reiseverbindungen von und nach Berlin.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Ein unbezahlbarer Mensch, die rara avis Juvenalis, der Helfer in der Not für die Schriftsteller, der wahre Minister der schönen Künste, den die Vorlesung erlören, das Talent anzueifern, dem Genie Prämien auszuzahlen, war der 1864 in Paris verstorbene Pöcher. Pöcher war anfangs Theaterbillets-Händler, hatte sich damit ein hübsches Vermögen erworben und von da an den Mäcen der dramatischen Dichter zu spielen beliebt. Sein Beutel war für diese Leute stets offen; den Direktoren eröffnete er Kredit und zog die einen wie die andern an seine Tafel. Bei einer solchen ereignete sich folgendes charakteristische Vorfälle: Es war Pöchers schwache Seite, von berühmten Literaten gebüzt zu werden. Mit Dumas, den er besonders hoch verehrte, war es ihm noch nicht gelungen.

Eines Tages hatte Pöcher wieder einige der bestbelegten Poeten bei sich zu Tisch; es ging lustig her. Dumas fehlte auch nicht.
„Dumas,“ begann der Gastgeber nach der Tafel, indem er ihn in ein trauliches Vestel des Gemaches lockte und dahin eine treffliche gefüllte Flasche des Königs der Weine bringen ließ, „mein theurer Dumas, ich habe eine große Bitte an Sie.“
„Fordern Sie, verlangen Sie Pöcher, nur sprechen Sie.“
„Ich getraue mich aber nicht.“
„Vorwärts, mein Freund, einem Amphitryon, wie Sie, kann ich nichts abschlagen.“

„Nun denn, ich wäre der glücklichste aller Sterblichen, wenn —“
„Nun, alle Teufel — wenn, was wenn —?“
„Wenn Sie mich für würdig genug hielten, mich zu — buzen.“
„Sonst nichts — lieber Pöcher, leihe mir 3000 Franken.“
„Ah, mein Dumas, mein göttlicher Dumas! Nichts mehr als das?“
Pöcher konnte nun Dumas buzen, wie oft er wollte, und Dumas hatte das Geld, das er dringend benötigte.

Napoleon I.
disputierte sehr gern — um allemal recht zu haben. Im Eifer des Gefechtes schrie er so laut und stampfte so heftig mit dem Fuße, daß sein Gegner nicht zu Worte kommen konnte. Diese Manier der Beweisführung gefiel Bernadotte keineswegs. Als er mehrfach von Napoleon niederdisputiert worden war, schwebte er bei allen zur Verhandlung kommenden Streitfragen unüberbrücklich. Bei einem Kriegsrat über den Feldzug gegen Preußen im Jahre 1806 rief Napoleon ungeduldig über Bernadottes Schweigen: „Mein Prinz, ich sehe es Ihnen an daß Sie wichtige Einwendungen zu machen haben.“
„Allerdings, Majestät,“ antwortete Bernadotte.

„Warum sprechen Sie Ihre Gedanken nicht aus?“
„Weil ich keine Lust habe, mit Euer Majestät Stiefel zu disputieren!“

Die Köchin.
Hausfrau: „Marie, die Tauben sind ja wieder ganz hart, die haben Sie entschieden nicht früh genug in den Topf getan!“
Köchin: „Stimmt, Madamchen! Det hätte schon vor drei Jahren geschehen können!“

Neuer Trick.
Kunde: „Ihre Ladenmädchen schielen ja alle; könnten Sie denn keine hübscheren bekommen?“
Chef: „Die habe ich als Schutz gegen Ladendiebe engagiert; die Hallunken wissen dann nie, wo die Mädchen eigentlich hinschauen!“

Gardinen, Sores

in den modernsten Zeichnungen u. Webarten.

Ich habe die Abteilung für Gardinen ganz bedeutend erweitert und biete beim Einkauf von Gardinen die grössten Vorteile.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Übernahme von Wäsche-Bestellungen jeder Art

be allerbesten Ausführung unter Verwendung vorzüglicher Stoffe und Zutaten.

Eigene Arbeitsstuben unter erstklassiger Leitung.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

* * * Telephon 382. * * *

* * * Gegründet 1862. * * *

Wegner's Hôtel

BROMBERG
100 Schritt rechts vom Bahnhof.
Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.
Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.
Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.
Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

Erstes Bromberger
Masken-Geschäft.
Grösste Auswahl.
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

ZU BAUZWECKEN
Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer,
Wellblech sowie sein bestes sortiertes Röhrenlager
empfiehlt **J. MOSES** Bromberg.

A. Grosse, Bromberg
Gegründet 1863. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.
Zuckerwaaren-Fabrik

<p>Karamellen Rocks, russ. Drops, Seidenbonbons, Kaiserküsse, Fruchtmarkbonbons, Weinbonbons, Buren-Erfrischer, Mocca-Bonbons etc. feinste Qualität und von grösster Haltbarkeit.</p>	<p>Confituren Pralinées, Fondants in feiner Qualität u. Auswahl. Chocoladen Haushalt-, Koch- und feine Ess-Chocoladen. Cacao entölt, lose, auch in luftdichten Cartons u. Blechdosen.</p>
--	--

* * * **Marzipan-Masse.** * * *
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Anzeigen

betreffend

Arbeitsmarkt

Wohnungen,
kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen
finden die
wirksamste Verbreitung
durch den

Bromberger Strassen-Anzeiger

welcher
werktätlich an alle Anschlagssäulen pp.
angeheftet wird.
In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden
unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art
aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen
Presse“ stehen.

Beste Gelegenheit

zur
Besetzung für offene Stellen
aller Art.

Anzeigen-Annahme:
Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse
Bromberg, Wilhelmstr. 20.

Bromberg
Schlieps Hotel
am Bahnhof
vis-à-vis dem Postamt II.
Neu renovierte Zimmer
mit vorzüglichen Betten
von Mk. 1,25 an.
Gute Küche, bestgepflegte Biere!
Elektr. Licht, Bad im Hause.
Fernsprech. 626 • Hausdiener am Bhf.

Gänzl. Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Papier-,
Schreib-, Galanterie-, Nippes- und
Holzwarengeschäfts zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Anna Buttermann, Bahnhofstr. 7.

„Prosol“

schützt unbedingt vor nassem und kaltem
Füssen und garantiert eine 4fache Halt-
barkeit der Sohle. Alleinverkauf für
Bromberg und Umgegend in Büchsen
à 30, 50 und 70 Pfg. bei

Adolf Ascher,
Danzigerstrasse 152.

Der Radfahrerverein „Saxonia“, Konsulat der Allg. Rad-
fahrer-Union zu Döbeln i. Sachsen, beauftragte mich, der **Bonner
Fahnenfabrik** in Bonn für die im Sommer 1901 gelieferte Stan-
darte folgendes mitzuteilen: Die Standarte hat durch ihre herr-
liche Ausführung die Mitglieder des Vereins zu den grössten
Lobsprüchen hingerissen, zumal die Standarte, ebenfalls im
Sommer 1901, während des Kongresses der Allg. Radf.-Union
zu Augsburg die grösste Bewunderung hervorrief.
Döbeln, Sachsen, den 25. Januar 1902.
Alfred Papst, I. Vorsitzender.

Anhaltische Bauschule — Städtische, vom Staate beaufsichtigte
und subventionierte Lehranstalt.
Zerbst. — Getrennte Abteilungen für
Hochbautechniker u. Steinmetze.
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbecke, Professor.

**Kautschuk-
Stempel**

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber
resp. Kästen**
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Gruenwald,
BROMBERG.

Sonderbare Gedächtnishilfe.
Lehrer (in Sexta): „Mit wem
kämpfte Achilles in Troja?“
Knabe: „Mit Pluto!“
Lehrer: „Mit Pluto!“
Knabe: „Nein, mit Nero!“
Lehrer: „Mit Nero?“
Knabe (erleichtert): „Also mit
Dektor!“
Lehrer: „Wie kamst Du auf Pluto
und Nero?“
Knabe: „Einer von unseren drei
Hunden zu Hause war es, und die
heissen Pluto, Nero und Dektor!“

Von Emil Göge

wird folgendes kleine Scherzwort er-
zählt. Als Teresina Tusa mit ihrem
wunderbaren Geigenpiel in Köln aller
Herzen bezauberte, befand sich auch der
berühmte Sänger in Begleitung eines
befreundeten Journalisten im Zuhör-
raum. Nach Vortrag der Legende von
Biancamano lobte ein stürmischer
Applaus die Virtuosität der jungen
Künstlerin, und der Mann der Feder
sagte begeistert zu seinem Nachbar:
„Über die Vorgänge der Tusa sollte man
ein Buch schreiben?“
„Wozu ein ganzes Buch?“ versetzte
Göge lächelnd, „um ihren Ruhm zu
offenbaren, genügen — vier Seiten!“ —

Ein Vorsichtiger.

A.: „Ich kann Ihnen nur raten,
kaufen Sie doch das Sommerhotel. Es
ist die reinste Goldgrube.“
B.: „Man kann auch in Gold-
gruben hineinfallen!“

Ein sinniger Brauch.

Und zwar herrscht dieser unter den
Sinesa-Indianern insofern, als, wenn
bei ihnen ein junges Mädchen stirbt,
ein junger Vogel so lange eingesperrt
wird, bis er zu singen anfängt, dann
wird er von der Familie oder von
dem trauernden Geliebten der Ver-
storbene reich mit Küssen und Lieb-
kosungen überhäuft, am Grabe der
Toten freigelassen. Man ist dann des
Glaubens, daß er nun direkt in das
Geisterreich fliege, um der Verstorbenen
die Liebkosungen und Grüße ihrer
Hinterbliebenen zu überbringen. Dit
geben dreißig und mehr Vögel, die zu
gleicher Zeit auf einem Grauhügel in
Freiheit gesetzt werden. Zeugnis davon,
mit welcher Treue und Liebe viele
Überlebende der Gestorbenen gedenken.
Zur Wahr eine schöne, aber auch naive
Sitte!“

Sicherster Zeitpunkt.

Herr: „Wann ist denn der Herr
Amtschef am sichersten zu treffen?“
Amtsdienner: „Um zwei Uhr
Nachmittags, da geht er nach Hause.“

Zimmer der Alte.

Professor (der mit einem Schiffe
stromaufwärts fährt): „Wertwüdig,
je mehr Nebenflüsse in diesen Strom
münden, desto schmaler wird er.“

Auf dem Ball.

„Habe ich Ihnen beim Tanzen mit
meinem Ringe weh getan?“
Dame: „Wenn es nicht Ihr
Trauring war — nein!“

Das Schreckenskind.

Kärchen: „Die beiden Freunde
Papas die gestern bei uns waren, ha-
ben Deine Wirtschaft recht gelobt.“
Frau (hocherfreut): „So, was sag-
ten sie?“
Kärchen: „Eine nette Wirtschaft
das, bei Dubers!“

Begründete Sorge.

Rechtsanwalt: Übergeben Sie
mir den Prozeß, ich werde ihn aus-
tragen.“
Kläger: „Ja, aber daß Sie ihn
nur bei dem Austragen nicht ver-
lieren.“

Seltener Gelegenheitskauf!

Handtücher Meter 23 Pf.	Handtücher Meter 30 Pf.	Handtücher Meter 38 Pf.
Handtücher „ 23 „	Handtücher „ 30 „	Handtücher „ 38 „
Handtücher „ 23 „	Handtücher „ 30 „	Handtücher „ 38 „
Handtücher „ 25 „	Handtücher „ 30 „	Handtücher „ 45 „
Handtücher „ 25 „	Handtücher „ 30 „	Handtücher „ 45 „
Handtücher „ 25 „	Handtücher „ 30 „	Handtücher „ 45 „

Ferner ca. 100 Dtz. abgepasste Handtücher,

110 cm lang, 50 cm breit, wirklich gute Qualität,

Stück 30 Pf.

Wäsche-Fabrik **Gronowski & Wolff, Bromberg.**

Lieferanten für Königliche und Städtische Behörden.